

Informationen zur Blutentnahme

Venöse Blutentnahme

- Blutentnahme zwischen 07.00 Uhr und 09.00 Uhr
- In der Regel nüchtern (12 Stunden Nahrungskarenz)
- Keine Alkoholexzesse (24 Stunden Alkoholkarenz)
- Körperliche Aktivität 3 Tage im Voraus vermeiden
- Röhrrchen korrekt mit Namen/Vornamen oder Barcode identifizieren
- Bei der venösen Blutentnahme in der Regel Handschuhe tragen
- Hautdesinfektion
- Eventuelle Medikamente erfragen

- Die Röhrrchen in dieser Reihenfolge füllen:
 1. Blutkulturen
 2. Chemieröhrrchen (Serum)
 3. Citrat: immer ganz füllen!
 4. EDTA
 5. Lithium-Heparin
 6. Fluorid
 7. Blutsenkung: immer ganz füllen!

- Öffnen und schliessen der Faust vermeiden, keinesfalls „pumpen“
- Maximal 30 Sekunden stauen; wenn Blut fliesst, Stauung lösen
- Röhrrchen nach der Entnahme sofort 3 bis 4 x vorsichtig mischen, nicht schütteln
- Nach dem Entfernen der Nadel den Blutfluss bei der Einstichstelle durch Aufdrücken eines Tupfers stoppen, Arm nicht beugen
- Ist der Blutfluss gestoppt, wird ein Pflaster über die Einstichstelle geklebt

Kapilläre Blutentnahme

- Wichtig ist, dass die Patientin / der Patient warme Hände hat. Ansonsten müssen sie sich die Hand unter dem warmen Wasser wärmen, damit sie besser durchblutet wird
- Bei der kapillären Blutentnahme Handschuhe tragen
- Die Fingerbeeren des Mittel-, Ring- oder Kleinfingers desinfizieren
- Der Einstich erfolgt seitlich, die Tiefe richtet sich nach der Dicke der Epidermis an der Einstichstelle
- Erster Tropfen mit Tupfer abwischen
- Vorsicht! Bei zu starkem Quetschen des Fingers besteht die Gefahr von Hämolyse und Beimischung von Gewebeflüssigkeit
- Die Einstichstelle wird gereinigt und mit einem Pflaster versorgt